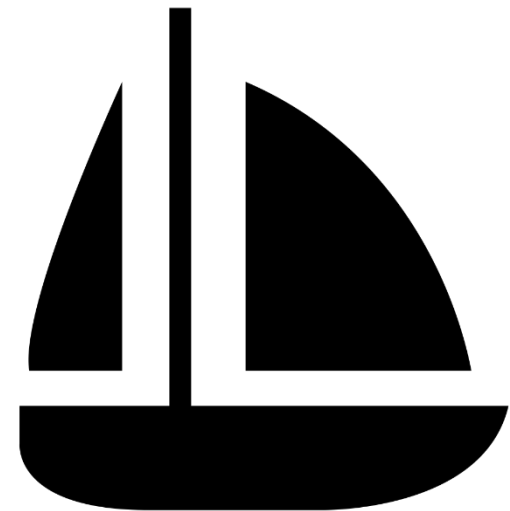


Die Segel setzen – Ein Blended Learning-Konzept auf den Weg bringen

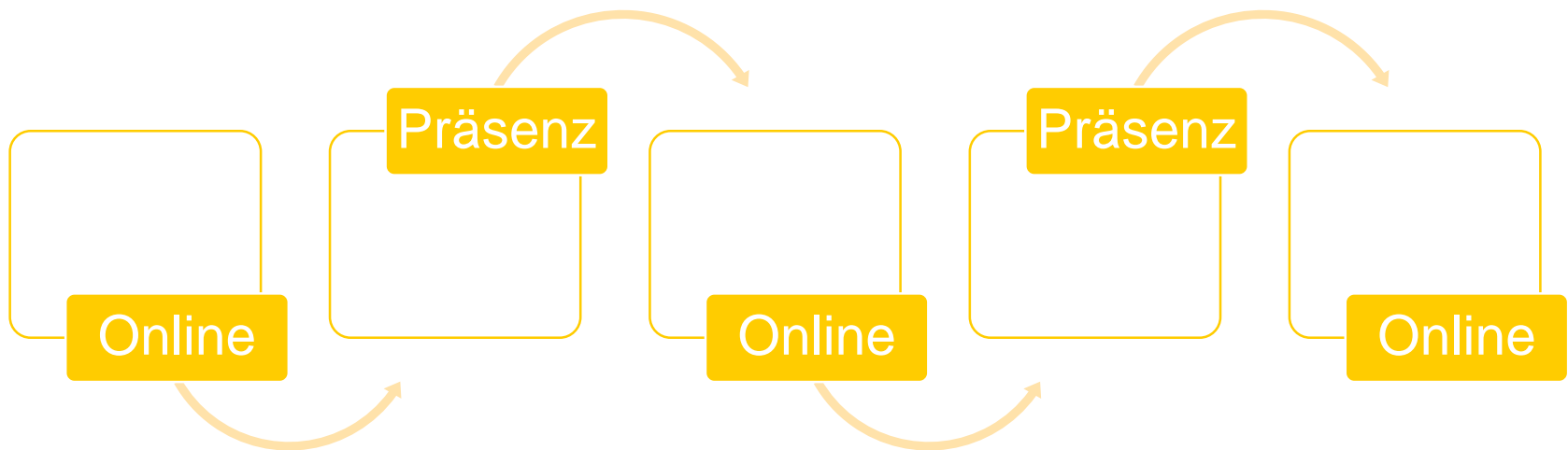


Ausgangssituation

- Studiengang Wissenschaftsmanagement
- OpenOLAT ist bereits im Einsatz
- Ein „richtiges“ Blended Learning-Konzept steht noch aus

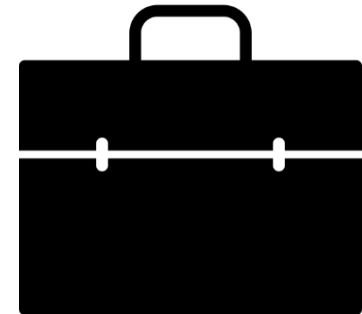


Struktur



Nicht-traditionelle Studierende

- Berufsbegleitend!
- Verschiedene Disziplinen
- Studium liegt zum Teil lange Jahre zurück



Besonderheit Weiterbildung

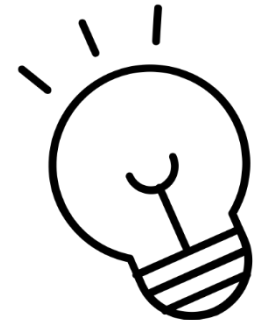
- Umgang auf Augenhöhe
 - Lehrende und Lernende sind Experten
- Aktiv Meinungen einholen

PAPE, KARLHEINZ: „VOM LEHRER, TRAINER UND DOZENTEN ZUM LERN-DIENSTLEISTER.“ 2017.



5 grundlegende Tipps

1. Jede Form von E-Learning ist besser als keine
2. Anweisungen müssen klar formuliert sein
3. Hohe Flexibilität (auch auf Seite der Lehrenden)
4. Verfügbarkeit der Lehrenden bei Bedarf
5. Kollaboration fördern, Netzwerken, Arbeitsteilung



Unsere Ansätze

- Flipped Classroom
- Bessere Strukturierung
- Aufbereitung der Online-Materialien
- Austauschmöglichkeiten intensivieren

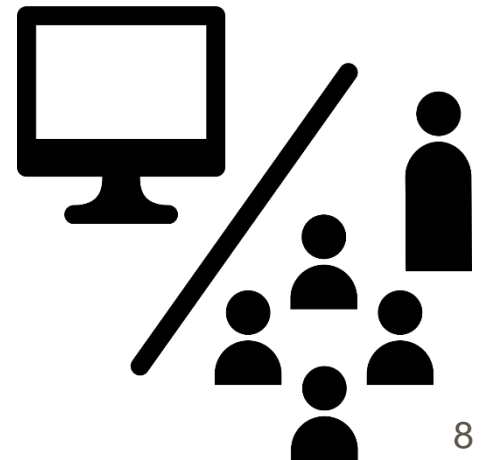


1. Flipped Classroom

„Das, was sonst in der Veranstaltung stattfindet – nämlich oft das Erklären und Vorstellen neuer Inhalte – soll nach draußen, in die Vorbereitungszeit der Lernenden verlagert werden.

Das, was in Veranstaltungen oft zu kurz kommt, nämlich die Vertiefung, die Übung und die Auseinandersetzung der Lernenden mit den Inhalten, soll dort stattfinden, wo auch Lehrende da sind, um dies zu begleiten (Jeong et al., 2016). Das ist mit „Flippen“ gemeint (Roach, 2014).“

MARIA-CHRISTINA NIMMERFROH „FLIPPED CLASSROOM“ 2017



1. Flipped Classroom

- Aufbereitung der Materialien
- Erschwernis: Wenige Präsenztermine
- Erschwernis: Berufsbegleitender Workload
- Erschwernis: Dozierende aus der Praxis



2. Bessere Strukturierung

Basismodul I (MPA 2017)

- Aktuelles
- Organisation
- Modulüberblick
- Lehrende
- Diskussionsforum
- Lehre
- Material
- Material Studierend
- Forum
- Linkliste
- Aufgaben
- Vortrag Prof. Zechlin
- E-Mail

Aktuelles

Das Modul thematisiert die Besonderheiten der Wissensproduktion sowie -vermittlung und gibt einen fundierten Überblick zu den wichtigsten Institutionen sowie Governance-Dimensionen des Wissenschaftssystems. Dies wird durch Veranstaltungen der Themenbereiche „Wissenschaft und Gesellschaft“ und „Institutionen und Governance im nationalen Wissenschaftssystem“ umgesetzt.

In einem Planspiel wird im zweiten Block die Fusion von zwei Wissenschaftseinrichtungen bearbeitet. Hier könnten die gelernten Grundlagen praxisorientiert umgesetzt werden.

Diskussionsforum

Diskussionsforum Gesamtgruppe

Aufgaben

Laden Sie hier Essays und Hausarbeiten hoch.

In den letzten Jahren gab es in Deutschland mehrfach Vereinbarungen für eine vertiefte Kooperation zwischen Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen (vor allem Helmholtz-Zentren). Besonders beachtet wurden dabei vor allem die Zusammenarbeit zwischen der RWTH Aachen und dem Forschungszentrum Jülich durch die Gründung der JARA sowie die Fusion der Universität Karlsruhe (TH) mit dem Forschungszentrum Karlsruhe zum Karlsruhe Institut für Technologie (KIT).

Diskutieren Sie bitte Gründe, Vor- und Nachteile für diese intensiveren Kooperationen zwischen Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen, gerne an einem Beispiel.

Es gibt zu dieser Fragestellung bislang nur wenige vertiefte Untersuchungen (z.B. Pruisken 2014; Jüttemeier 2016). Sie müssen daher auf der Grundlage diverser Quellen (primär und sekundär) eigene Schlüsse zu ziehen. Auch der Artikel von H.-W. Hohn zu außeruniversitären Einrichtungen (siehe OLAT-Materialien) ist hilfreich.

Der Essay sollte etwa 10 Seiten lang sein und bis zum 6.6.2017 abgegeben werden (in OLAT). Jede Arbeit sollte mindestens 8 Quellenangaben aufweisen. Gruppenarbeiten (bis zu 4 Personen, idealiter gemischt aus Hochschulen und Außeruniversitären) sind möglich und erwünscht (dann bitte 12-15 Seiten).

E-Mail

Nutzen Sie dieses Formular, um Kontakt mit dem Kursleiter aufzunehmen.

Organisation

Alles Wichtige rund um das Modul

Lehre

Materialien, Literatur und weiterführende Links

Vortrag Prof. Zechlin

Die Fusion der Universität Duisburg-Essen (Video des Vortrags)

[nach oben](#)

Basismodul I

▼ Organisation

 Aktuelles

 Checkliste

 Modulüberblick

 Kontakt Lehrende


▼ Lehre

 Material

 Linkliste

▼ Aufgaben

 Bis 12.03.18

 Essay

Basismodul I

Organisation

Alles Wichtige rund um das Modul

Lehre

Materialien zur Vor- und Nachbereitung

Aufgaben

Arbeitsaufträge zur Bearbeitung im Selbststudium

3. Aufbereitung der Materialien

Medien

Welche Medien sollten bei der Online-Lehre verstärkt eingesetzt werden? (Mehrere Antworten möglich)

- Audiodateien
- Videos
- Simulationen/Animationen
- Quiz
- Vorlesungsaufzeichnungen

Formate

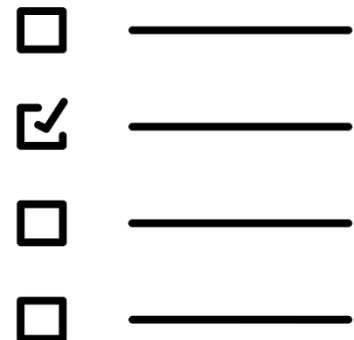
Welche Formate hätten Sie gerne verstärkt im Einsatz? (Mehrere Antworten möglich)

- Kommunikative Werkzeuge wie Forum und Chat
- Kollaborative Werkzeuge, die gemeinsames Arbeiten ermöglichen wie Wiki, Glossar, Gruppenarbeit
- Virtuelle Vorlesungen (und Aufzeichnungen der Vorlesungen)
- Virtuelle Sprechstunden zum direkten Austausch mit Dozenten (bspw. bei Fragen zur Modulprüfung)
- Wissensüberprüfung mit Übungsaufgaben und Tests
- Videos

Antwort speichern

Sechs-Schritte-Programm

1. Auswahl einer Lehrveranstaltung
2. Auswahl einer Lehreinheit
3. Auswahl der Inhalte
4. Digitalisierung der Inhalte (Nutzung von OER möglich?)
5. Bereitstellung der digitalisierten Elemente
6. Nutzung der digitalisierten Elemente

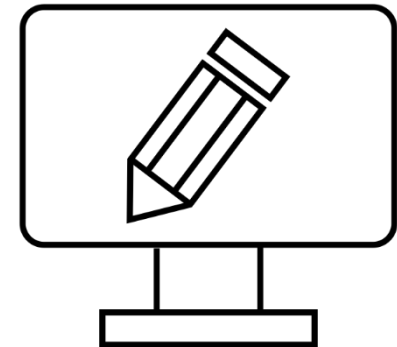


HANDKE, JÜRGEN „HANDBUCH HOCHSCHULLEHRE DIGITAL“ 2017

LMS-Toolbox

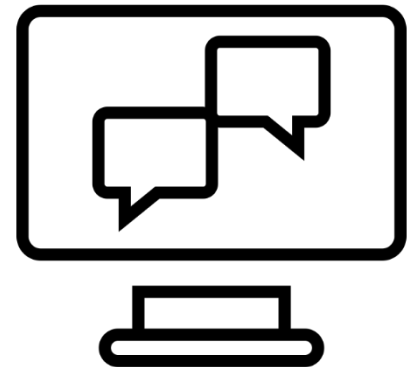
Möglichkeiten in OLAT (Auswahl)

- Videos
- Quiz
- Gruppenarbeiten
- Online-Fragestunden



4. Online-Kommunikation

- Begrüßungsbeitrag im Forum
- Lerngruppen-Bereich in OLAT
- Idee: Virtuelle Sprechstunde
- Idee: Schreibwerkstatt



Fazit: Ansätze zur Umsetzung

Deshalb:

- Aufgreifen der Online-Inhalte in der Präsenz und umgekehrt
- Auslagerung von Inhalten in die Online-Lehre
- Materialien früh zur Verfügung stellen
- Betreuung gewährleisten
- Didaktische Aufbereitung der Materialien



Literatur

- Arnold, Patricia; Kilian, Lars; Thilloßen, Anne und Zimmer, Gerhard: *Handbuch E-Learning*. 5. Auflage. Bielefeld 2018.
- Biggs, John und Tang, Catherine: *Teaching for Quality Learning at University. What the Student Does*. New York 2011.
- Haythornthwaite, Caroline; Andrews, Richard; Fransman, Jude und Meyers, Eric M.: *The SAGE Handbook of E-learning Research. Second Edition*. Los Angeles, London (u.a.) 2016.
- Handke, Jürgen: *Handbuch Hochschullehre Digital. Leitfaden für eine moderne und mediengerechte Lehre. 2. überarbeitete Auflage*. Baden-Baden 2017.
- Handke, Jürgen: Shift Learning Activities – vom Inverted Classroom Mastery Model zum xMOOC. In: Nistor, Nicolae und Schirlitz, Sabine: *Digitale Medien und Interdisziplinarität. Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven*. Göttingen 2015. Seite 113 bis 123.
- Lermen, Markus: *Digitalisierung und Hochschullehre*. In: Erpenbeck, Sauter (Hrsg.): *Handbuch Kompetenzentwicklung im Netz*. Stuttgart 2017.
- Illeris, Knud: *How We Learn. Learning and non-learning in school and beyond. Second edition*. London und New York 2017.

Literatur

- Müller, Claude; Lübcke, Maren; Alder, Mark; Johner, Roger: *Dauerhaft Digital: systematische Entwicklung und Implementation einer E-Learning-Strategie*. ZFHE Jg.10, Nr. 2 (Mai 2015).
- Müller, Romina; Husemann, Barbara und Buß, Imke: *Studienbezogene Charakteristika und Bedarfe von Studierenden mit Kind und berufstätigen Studierenden. Erste Ergebnisse aus dem Forschungs- und Entwicklungsprojekt „Studium? Divers! Offenes Studienmodell Ludwigshafen“*. Ludwigshafen 2015. https://www.hs-lu.de/fileadmin/user_upload/hochschule/publikationen/arbeitspapiere/Arbeitspapier_1.pdf.
- Nimmerfroh, Maria-Christina: *Flipped Classroom. Der DIE-Wissensbaustein für die Praxis*. Bonn 2016. www.die-bonn.de/wb/2016-flipped-classroom-01.pdf
- Pape, Karlheinz: *Vom Lehrer, Trainer und Dozenten zum Lern-Dienstleister*. In: Erpenbeck, Sauter (Hrsg.): *Handbuch Kompetenzentwicklung im Netz*. Stuttgart 2017.
- Reinhardt, Jeelka und Bergann, Susanne: *Digitaler Hörsaal interdisziplinär. Evaluation einer Online-Vorlesung mit fachlich heterogenen Studierenden*. In: Nistor, Nicolae und Schirlitz, Sabine: *Digitale Medien und Interdisziplinarität. Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven*. Göttingen 2015. Seite 69 bis 79.

Bildnachweis

- Folie 1 sail boat: <https://thenounproject.com/search/?q=sail%20boat&i=22243> von [Monica Kogler](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 2 navigation: <https://thenounproject.com/search/?q=navigation&i=1667476> von [SBTS](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 4 briefcase: <https://thenounproject.com/search/?q=work%20education&i=357728> von [Ralf Schmitzer](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 5 graduation cap: <https://thenounproject.com/search/?q=graduation%20cap&i=704363> von [Erika Carter](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 6 idea: <https://thenounproject.com/search/?q=tips&i=47282> von [Milky](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 7 wrench: <https://thenounproject.com/search/?q=wrench&i=426542> von [Milinda Courey](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 8 Flipped Classroom: <https://thenounproject.com/search/?q=flipped%20classroom&i=27469> von [Duke Innovation Co-Lab](#). [CCBY 2.0](#).

Bildnachweis

- Folie 9 e-learning: <https://thenounproject.com/search/?q=e-learning&i=630431> von [lastspark](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 10, 11 und 12: Screenshots [OpenOLAT](#).
- Folie 13 checklist: <https://thenounproject.com/search/?q=checklist&i=1327347> von [alvianwijaya](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 14 e-learning: <https://thenounproject.com/search/?q=e-learning&i=410036> von [AlfredoCreates](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 15 online messaging: <https://thenounproject.com/search/?q=online%20messaging&creator=1275668&i=448300> von [AlfredoCreates](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 16 result: <https://thenounproject.com/search/?q=result&i=1133259> von [Lucas Almeida](#). [CCBY 2.0](#).
- Folie 20 sail boat: <https://thenounproject.com/search/?q=sail%20boat&i=132541> von [Creative Stall](#). [CCBY 2.0](#)

Die Segel sind gesetzt...

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

